

zeigte, daß erst mit der Machtergreifung des Proletariats ein Wettbewerb auf breiter Grundlage im Massenumfang entwickelt werden kann, daß erst der Sozialismus die Mitarbeit der Werktätigen auf ein Tätigkeitsfeld führen kann, „auf dem sie sich hervortun, ihre Fähigkeiten entfalten, jene Talente offenbaren können, die das Volk, einem unversiegbaren Quell gleich, hervorbringt und die der Kapitalismus zu Tausenden und Millionen zertreten, niedergehalten und erdrückt hat“<sup>5</sup>.

Den Partei- und Staatsorganen stellte Lenin die Aufgabe, den sozialistischen Wettbewerb zu organisieren, die Massen durch die Presse in allen Einzelheiten mit den Erfahrungen der besten Betriebe und Dörfer bekannt zu machen, die Ursachen ihrer Erfolge, die Methoden und sachlichen Ergebnisse ihrer Arbeit zu untersuchen, aber auch schonungslos die Schwächen und Mängel aufzudecken. Er wandte sich dabei gegen jeden Versuch, Schablonen festzulegen: „Mit demokratischem und sozialistischem Zentralismus haben weder die Schablone noch das Festlegen eines Schemas von oben her irgend etwas gemein. Die Einheit im Grundlegenden, im Wichtigsten, im Wesentlichen wird nicht gestört, sondern gesichert durch die *Mannigfaltigkeit* der Einzelheiten, der lokalen Besonderheiten, der Methoden des *Herangehens* an die Dinge..“<sup>6</sup>

Immer wieder betonte W. I. Lenin die Notwendigkeit, gerade die arme Bevölkerung ohne Ausnahme zur Staatsverwaltung heranzuziehen. Diese wirtschaftlich-organisatorischen und kulturell-erzieherischen Aufgaben machen den demokratischen Charakter der Sowjetmacht deutlich. W. I. Lenin forderte, daß im Zusammenhang mit der Lösung dieser Aufgaben dem Ausbau der Organisation der Sowjets und der Sowjetmacht, der ständigen Vervollkommnung ihrer Arbeitsweise stets größte Aufmerksamkeit zu zollen ist. Er warnte davor, die Sowjets in etwas sich selbst Genügendes, Starres zu verwandeln. Die Entwicklung der organisatorischen Formen und Arbeitsmethoden muß der Lösung der ökonomischen, politischen und ideologischen Aufgaben dienen. „Unser Ziel ist“, schrieb Lenin, „die *ausnahmslose* Heranziehung der *armen Bevölkerung* zur praktischen Teilnahme an der Verwaltung, und alle Schritte zur Verwirklichung dieses Ziels — je mannigfaltiger sie sind, desto besser — müssen sorgfältig registriert, studiert, systematisiert, durch größere Erfahrungen erprobt und gesetzlich verankert werden.“<sup>7</sup>

Von diesen Grundgedanken ließ sich die Verfassungskommission leiten. Auf Vorschlag W. I. Lenins wurde die „Deklaration der Rechte des werktätigen und ausgebeuteten Volkes“ in die Verfassung aufgenommen. Lenin initiierte die Ergänzung des Verfassungsentwurfs durch Artikel über die Sicherung der Freiheiten der Werktätigen und besonders durch die im Art. 9 enthaltene Definition der Diktatur des Proletariats und der ärmsten Bauernschaft. Nach seinen Empfehlungen wurden im Art. 49 ausführlich die Kompetenzen des Sowjetkongresses und des Zentralen Exekutivkomitees aufgeführt. W. I. Lenin sorgte dafür, daß die Verfassung eine vollständige, systematische Darstellung der Prinzipien und der Struktur des Sowjetstaates enthielt. Unter seiner Mitwirkung entstand auch der Entwurf des ersten Staatswappens der Sowjetrepublik.

Im Prozeß der Vorbereitung des V. Allrussischen Sowjetkongresses verstärkten die linken Sozialrevolutionäre, die sich mit ihren volksfeindlichen Ideen nicht durchsetzen konnten, die Vorbereitung des konterrevolutionären Putsches. Sie wollten die Annahme der Sowjetverfassung verhindern, die Sowjet-

5 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, a. a. O., S. 402  
0 a. a. O., S. 412

7 W. I. Lenin, Werke, Bd. 27, a. a. O., S. 264